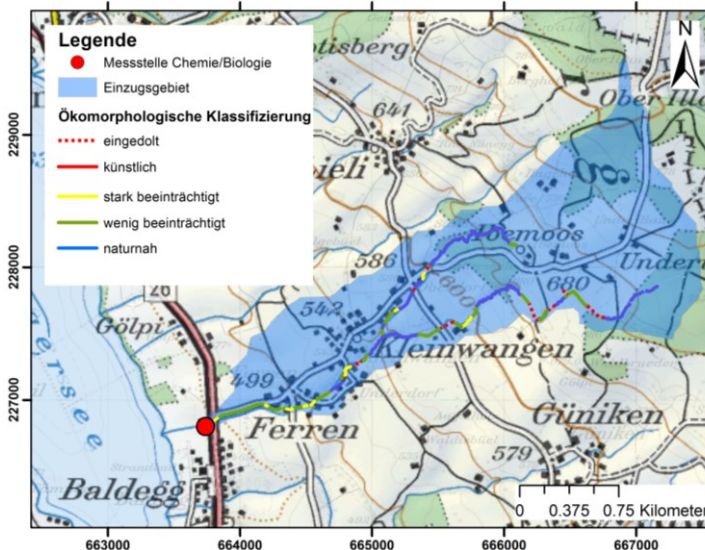


Gewässerzustand Spittlisbach Hochdorf

Messstellen-Nr. 374 Chemie



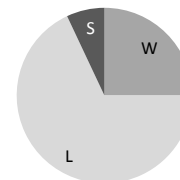
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanierung
 Koordinaten: 663740 / 226800
 Höhenlage: 472 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (86-14): 0.059 m³/s

[Abfluss](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 11%
 Fläche total: 3.8 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 25%
 Landwirtschaft (L): 68%
 Siedlung (S): 7%



Beurteilung des chemischen Zustandes

| Jahr | Phosphor _{gelöst} | Phosphor _{total} | Ammonium-N | Nitrat-N |
|------|----------------------------|---------------------------|------------|----------|
| 2013 | gelb | rot | blau | grün |
| 2014 | gelb | orange | blau | grün |
| 2015 | gelb | rot | blau | grün |
| 2016 | gelb | orange | blau | grün |
| 2017 | orange | orange | blau | grün |
| 2018 | orange | rot | blau | gelb |

Bewertungsskala

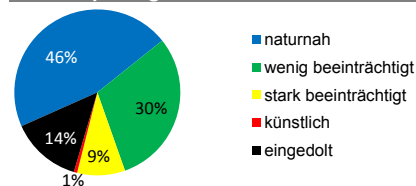
- sehr gut
- gut
- mässig
- unbefriedigend
- schlecht

[Chemischer Zustand seit 1985](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Bei Baldegg mündet der Spittlisbach in den Baldeggersee. Rund ein Viertel des Einzugsgebietes sind mit Wald bedeckt und zwei Drittel werden landwirtschaftlich genutzt. Die Messstelle dient der Berechnung der in den See eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der Massnahmen zur Sanierung des Baldeggersees. Fast die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem naturnahen Zustand. Aufgrund der hohen Phosphor-Konzentrationen wird die chemische Wasserqualität als mässig beurteilt.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)